

197238-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz

OJ S 57/2026 23/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wustermark

E-Mail: vergabestelle@wustermark.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz

Beschreibung: Ausschreibung von Ingenieurleistungen für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz

Kennung des Verfahrens: a343ffbc-8d65-43af-877e-ff0e327458f6

Interne Kennung: 2026/2/3/7

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hoppenrader Allee 1

Stadt: Wustermark

Postleitzahl: 14641

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y4YHAWG# Es sind nur die Formblätter und formularmäßigen Eigenerklärungen für den Teilnahmeantrag und die Angebotsabgabe zu verwenden, die auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz

Beschreibung: Auftragsgegenstand sind Ingenieurleistungen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie auf der Basis der Abwärmenutzung des Rechenzentrums in Wustermark a) zum einen für die Errichtung und den Betrieb eines örtlichen Wärmenetzes auf dem Gebiet der Gemeinde Wustermark sowie angrenzender Ortschaften und einer möglichen Wärmeübergabe in Richtung Berlin-Spandau und b) zum anderen für eine Anbindung dieses Wärmenetzes via "Fernwärmeautobahn" an das Potsdamer Wärmenetz im nördlichen Stadtgebiet einschließlich der Erschließung von an diese "Fernwärmeautobahn" angrenzender Ortschaften mit Wärme. Die Machbarkeitsstudie ist entsprechend den Anforderungen aus der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) Modul 1 zu erstellen. Der Auftragnehmer hat für die Einhaltung der zuwendungsrechtlichen Vorgaben aus dem Bundesförderprogramm Sorge zu tragen. Einzelheiten ergeben sich aus dem Dokument "Rahmenbedingungen und Leistungsbeschreibung" i.V.m. dem Entwurf des Vertrages "Machbarkeitsstudie" und seinen Anlagen.

Interne Kennung: 2026/2/3/7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hoppenrader Allee 1

Stadt: Wustermark

Postleitzahl: 14641

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst# Die Leistungen werden gestuft beauftragt. Mit Zuschlagserteilung erfolgt zunächst nur die Beauftragung der Ingenieurleistungen zur Erstellung der Machbarkeitsstudie für das Versorgungsgebiet 1

"Wustermark und Umland" als 1. Stufe. Folgende Ingenieurleistungen werden später wie folgt gestuft beauftragt: 2. Stufe: Ingenieurleistungen zur Erstellung der Machbarkeitsstudie für das Versorgungsgebiet 2 "Potsdam und trassennahe Anliegerortschaften" unter Berücksichtigung des Versorgungsgebietes 1 3. Stufe: Ingenieurleistungen zur Erstellung einer Entwurfsplanung für die Objektplanung "Ingenieurbauwerke" und der Fachplanung "Technische Ausrüstung" für das Versorgungsgebiet 1 4. Stufe: Ingenieurleistungen zur Erstellung einer Entwurfsplanung für die Objektplanung "Ingenieurbauwerke" und die Fachplanung "Technische Ausrüstung" für das Versorgungsgebiet 2 Der Auftraggeber behält sich vor, mehrere Stufen zeitgleich oder auch nur teilweise zu beauftragen. Hinweis zu den Ausführungszeiten: Der 01.10.2026 geht von einer zum 28.09.2026 spätestens geplanten Zuschlagserteilung aus. Erfolgt diese erst nach dem 01.10.2026, verschiebt sich der Ausführungszeitraum entsprechend. Die Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen während des Teilnahmewettbewerbs endet am 13.04.2026 um 12Uhr.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Abgabe einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Eigenerklärung gemäß Ziff. 3a-2. oder EEE gemäß § 50 VgV - bei Bewerbungsgemeinschaften oder Eignungsleihe von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft bzw. anderen Unternehmen, deren Kapazitäten sich der Bewerber zum Nachweis der Leistungsfähigkeit bedient. 2. Abgabe der vollständig ausgefüllten und an der entsprechend gekennzeichneten Stelle mit vollständigem Namen der/des Erklärenden und Datum versehenen Eigenerklärung Russlandsanktionen gemäß Ziff. 3a-9. - bei Bewerbungsgemeinschaften von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft. 3. Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers. Hierfür hat eine Erklärung an der dafür vorgesehenen Stelle in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) und die Einreichung eines Auszugs aus dem Berufsregister zu erfolgen. 4. Sofern im Handelsregister oder Partnerschaftsregister eingetragen: Auszug aus dem Handelsregister/Partnerschaftsregister. Hierfür hat eine Erklärung an der dafür vorgesehenen Stelle in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) und die Einreichung eines Auszugs aus dem Handelsregister bzw. Partnerschaftsregister zu erfolgen. 5. Ausgefüllte Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz gemäß § 6 Abs. 2 BbgVergG (Ziff. 3a-3.) - bei Eignungsleihe auch von den anderen Unternehmen, deren Kapazitäten der Bewerber sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit bedient.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6. Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Schadensfall in Höhe von 2.000.000 EUR für Personenschäden und 2.000.000 EUR für Sach- und Vermögensschäden. Sollte eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckungssumme bestehen, ist neben dem Nachweis der bestehenden Versicherung eine Bestätigung der Versicherung beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme wie gefordert erhöht wird. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu führen. Die Versicherung muss während der gesamten Auftragsdauer aufrechterhalten werden. Die Versicherungssummen müssen jeweils für mindestens zwei Haftungsfälle pro Jahr zur Verfügung stehen und auch die Haftung für etwaige Nachunternehmer umfassen. Hierfür hat eine Erklärung an der dafür vorgesehenen Stelle in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) und die Einreichung einer

Versicherungsbestätigung über das Bestehen oder den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Falle der Auftragserteilung zu erfolgen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 7. Jährlicher Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren (2023-2025) in Höhe von mindestens 1.200.000,00 EUR netto. Hierfür hat eine Erklärung an der dafür vorgesehenen Stelle in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) und die Einreichung einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters, testierter Jahresabschlüsse oder testierter Gewinn- und Verlustrechnungen zu erfolgen. Hinweis: Die Gemeinde Wustermark geht davon aus, dass teilweise für das Jahr 2025 noch keine testierten Jahresabschlüsse oder GuV-Rechnungen vorliegen. In diesem Fall ist im Sinne der 1. Alternative die Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters ausreichend.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 8. Erklärung, dass beim Bewerber einschließlich etwaiger Nachunternehmer in den letzten drei Geschäftsjahren (2023 - 2025) durchschnittlich mindestens 10 Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) tätig waren, von denen mindestens - 4 Ingenieure mit Befähigung zur Planung von Ingenieurbauwerken und - 2 Ingenieure mit Befähigung zur Planung Technische Ausrüstung waren. Die Zahl der Mitarbeiter ist in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) einzutragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 9. Realisierung von mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Ingenieurleistungen, die seit dem 31.12.2017 fertiggestellt wurden. Vergleichbarkeitsparameter: Die Erbringung von Ingenieurleistungen, die folgende Besonderheiten des hiesigen Vorhabens abbilden: - Referenz für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 2 HOAI für Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI für den Neubau eines Wärmenetzes zur Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien mit einer Mindestlänge des zusammenhängenden Wärmenetzes von 2 km und einem Mindestwärmeabsatz von 2 Gigawatt (GW), - Referenz für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 2 HOAI für die Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI für den Umbau oder Ersatzneubau von Erzeugeranlagen mit einer Leistung von mind. 5 Megawatt (MW) im Rahmen der Transformation eines bestehenden Wärmenetzes mit einer Mindestlänge des zusammenhängenden Wärmenetzes von 2 km auf eine Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien, - Referenz für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Neubau oder den Umbau eines Wärmenetzes, die den Anforderungen der Bundesförderung für Wärmenetze (BEW oder Vorgängerfördermittelprogramm "Wärmenetzsysteme 4.0") oder vergleichbarer anderer Förderprogramme der Bundesländer entspricht. Die Referenzen werden in Bezug auf die Besonderheiten des hiesigen Vorhabens in einer Gesamtschau beurteilt. D. h. die vorstehenden Besonderheiten können durch dieselbe Referenz, können aber auch durch mehrere Referenzen belegt werden. Die Referenzen sind in den dafür bereitgestellten Referenzbogen (Ziff. 3a-5.) einzeln einzutragen. "Seit dem 31.12.2017 fertiggestellt" bezieht sich jeweils auf die Fertigstellung der Planungsleistungen der Planungsstufe, die mit der LP 2 HOAI vergleichbar ist.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Jährlicher Umsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren (2023 - 2025): - Jährlicher Gesamtumsatz in Höhe von mindestens 1.200.000,00 EUR netto 1 Punkt - Jährlicher Gesamtumsatz in Höhe von mindestens

1.400.000,00 EUR netto 2 Punkte - Jährlicher Gesamtumsatz in Höhe mindestens 1.600.000,00 EUR netto 3 Punkte Hierfür hat eine Erklärung an der dafür vorgesehenen Stelle in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) und die Einreichung einer Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters, testierter Jahresabschlüsse oder testierter Gewinn- und Verlustrechnungen zu erfolgen. Hinweis: Die Gemeinde Wustermark geht davon aus, dass teilweise für das Jahr 2025 noch keine testierten Jahresabschlüsse oder GuV-Rechnungen vorliegen. In diesem Fall ist im Sinne der 1. Alternative die Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters ausreichend.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren (2023 - 2025) durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter - 10 Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) 1 Punkt - 11 Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) 2 Punkte - 12 Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) 3 Punkte - 13 Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) 4 Punkte - 14 Mitarbeiter (inkl. Führungskräfte) 5 Punkte Die Zahl der Mitarbeiter ist in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) einzutragen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren (2023 - 2025) durchschnittlich tätigen Ingenieuren mit Befähigung zur Planung von Ingenieurbauwerken (IBW) und für Technische Ausrüstung (TA) - 4 Ingenieure IBW 2 Punkte - 5 Ingenieure IBW 4 Punkte - 6 Ingenieure oder mehr IBW 6 Punkte und - 2 Ingenieure TA 2 Punkte - 3 Ingenieure TA 4 Punkte - 4 Ingenieure oder mehr TA 6 Punkte Die Zahl der Ingenieure ist in der Eigenerklärung (Ziff. 3a-2.) einzutragen. Eine personenidentische Berücksichtigung eines Ingenieurs, der sowohl die Befähigung für die Planung von Ingenieurbauwerken als auch für die Planung der Technischen Ausrüstung besitzt, ist für beide Ingenieurkategorien möglich.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3. Weitere seit dem 31.12.2017 fertiggestellte Ingenieurleistungen mit zu den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Ingenieurleistungen. Vergleichbarkeitsparameter und Bewertung: Die Erbringung von Planungsleistungen, die folgende Besonderheiten des hiesigen Vorhabens abbilden: - Referenzen für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 2 HOAI für Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI für den Neubau eines Wärmenetzes zur Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien mit einer Mindestlänge des zusammenhängenden Wärmenetzes von 2 km und einem Mindestwärmeabsatz von 2 GW; 4 Punkte je Referenz für die ersten beiden Referenzen, 2 Punkte ab dritter Referenz. - Referenzen für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 3 HOAI für Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI für den Neubau eines Wärmenetzes zur Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien mit einer Mindestlänge des zusammenhängenden Wärmenetzes von 2 km und einem Mindestwärmeabsatz von 2 GW; 4

Punkte je Referenz für die ersten beiden Referenzen, 2 Punkte ab dritter Referenz. - Referenzen für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 2 HOAI für die Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI für den Umbau oder Ersatzneubau von Erzeugeranlagen mit einer Leistung von mind. 5 Megawatt (MW) im Rahmen der Transformation eines bestehenden Wärmenetzes mit einer Mindestlänge des zusammenhängenden Wärmenetzes von 2 km auf eine Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien; 4 Punkte je Referenz für die ersten beiden Referenzen, 2 Punkte ab dritter Referenz. - Referenzen für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 3 HOAI für die Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI für den Umbau oder Ersatzneubau von Erzeugeranlagen mit einer Leistung von mind. 5 Megawatt (MW) im Rahmen der Transformation eines bestehenden Wärmenetzes mit einer Mindestlänge des zusammenhängenden Wärmenetzes von 2 km auf eine Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien; 4 Punkte je Referenz für die ersten beiden Referenzen, 2 Punkte ab dritter Referenz. - Referenz für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Neubau oder den Umbau eines Wärmenetzes, die den Anforderungen der Bundesförderung für Wärmenetze (BEW oder Vorgängerfördermittelprogramm "Wärmenetzsysteme 4.0") oder vergleichbarer anderer Förderprogramme der Bundesländer entspricht); 8 Punkte je Referenz für die ersten beiden Referenzen, 4 Punkte ab dritter Referenz. Referenzen für Ingenieurleistungen in Anlehnung an die Leistungsphase 3 HOAI für die Konzeption eines Wärmenetzes unter Einbeziehung von Großwärmepumpen mit einer Mindestleistung von 7 MW; 4 Punkte je Referenz für die ersten beiden Referenzen, 2 Punkte ab dritter Referenz Für die einfache Erfüllung jeder der vorgenannten Besonderheiten erhalten die Bewerber 8 bzw. 4 Punkte für die ersten beiden Referenzen und 4 bzw. 2 Punkte ab der dritten Referenz. Die vorgenannten Referenzen werden in Bezug auf die Besonderheiten des hiesigen Vorhabens in einer Gesamtschau beurteilt. D. h. die vorstehenden Besonderheiten können durch dieselbe Referenz, können aber auch durch mehrere Referenzen belegt werden. Soweit als Mindestanforderung eingebrachte Referenzen (hierzu Ziff. III.1) die Besonderheiten der wertungsrelevanten Eignungskriterien erfüllen, werden diese ebenfalls gewertet. Die Referenzen sind in den dafür bereitgestellten "Referenzbogen" (Ziff. 3a-5.) einzeln einzutragen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 4

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 1. zu einem Anteil von 30% (120 Punkte x 30 % Gewichtsanteil = 3.600 max. Gesamtpunkte) der angebotene Preis - günstigster Gesamtpreis max. 3.600 Punkte - Bepunktung der im Verhältnis hierzu höheren Gesamtpreise nach der Methode des inversen Dreisatzes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Arbeitsaufgaben zur Herangehensweise an das Projekt

Beschreibung: 2. zu einem Anteil von 50 % (120 Punkte x 50% Gewichtungsanteil = 6.000 max. Gesamtpunkte) die "Arbeitsaufgaben zur Herangehensweise an das Projekt"- davon a. bis zu 60 Punkte (ohne Gewichtung) bzw. bis zu 3.000 Punkte (mit Gewichtung) für die Darstellung des voraussichtlich wirtschaftlichsten Trassenverlaufs von der Abgabestation Rechenzentrum bis zum Ortsteil Wustermark (Kreisverkehr Berliner Straße / Hamburger Straße) und bis zum Güterverkehrszentrum (Kreisverkehr Rostocker Straße) einschließlich Begründung (ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse), Aufgabe A, b. bis zu 60 Punkte (ohne Gewichtung) bzw. bis zu 3.000 Punkte (mit Gewichtung) für die Einschätzung der besonderen Herausforderungen für die Anbindung des Wärmenetzes von Wustermark kommend über eine Trasse bis zur Übergabestelle in Potsdam Nord bezogen auf die folgenden drei Anschlussanforderungen: 1. Potenzialgebiete mit Altbaugebäudestruktur (Baujahr vor 1970) 2. Potenzialgebäude mit Neubaugebäudestruktur (Baujahr nach 2000) 3. Anschluss an das bestehende Fernwärmenetz Potsdam sowie methodische Darstellung eines Abwägungsprozesses zur Erarbeitung einer Lösung zum Anschluss der vorgenannten Gebiete /des Fernwärmenetzes, Aufgabe B.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Leistung

Beschreibung: 3. zu einem Anteil von 20 % (120 Punkte x 20% Gewichtungsanteil = 2.400 max. Gesamtpunkte) die Qualität der Leistung - davon a. bis zu 30 Punkte (ohne Gewichtung) bzw. bis zu 600 Punkte (mit Gewichtung) für das Konzept zur Projektorganisation b. bis zu 90 Punkte (ohne Gewichtung) bzw. bis zu 1.800 Punkte (mit Gewichtung) für die Darstellung der Projektteams zur Be-wertung von Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals - Projektteam "IBW" max. 45 Punkte (ohne Gewichtung) bzw. bis zu 900 Punkte (mit Gewichtung), - Projektteam "TA" max. 45 Punkte (ohne Gewichtung) bzw. bis zu 900 Punkte (mit Gewichtung),

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4YHAWG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4YHAWG>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/05 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4YHAWG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/04/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Teilnahmeantrag (Formular 3a -1 der Vergabeunterlagen) bzw. das Angebotsschreiben (Formular 3b -1 der Vergabeunterlagen) können nicht nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ausgefüllte und an der entsprechend gekennzeichneten Stelle mit vollständigem Namen (leserlich) der Erklärenden und Datum versehene Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz gemäß § 6 Abs. 2 BbgVergG (Ziff. 3a-3. der Vergabeunterlagen) - bei Eignungsleihe auch von den anderen Unternehmen, deren Kapazitäten die Bewerber:in sich zum Nachweis der Leistungsfähigkeit bedient (Ziff. 3a-4. der Vergabeunterlagen).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften sind nach Maßgabe von § 160 Abs. 3 GWB gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Teilt der Auftraggeber mit, einer Rüge nicht abzuweichen, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung des Auftraggebers ein schriftlicher Nachprüfungsantrag (§ 161 GWB) bei der unter Ziff. I. 12. der Bewerbungsbedingungen genannten Nachprüfungsbehörde gestellt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Wustermark

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Wustermark

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wustermark

Registrierungsnummer: DE268656506

Postanschrift: Hoppenrader Allee 1

Stadt: Wustermark

Postleitzahl: 14641
Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Frau Rosa Weißbarth
E-Mail: vergabestelle@wustermark.de
Telefon: +49 3323473-264
Internetadresse: <http://www.wustermark.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg
Registrierungsnummer: 03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Telefon: +49 3318661-610
Internetadresse: <http://www.mwe.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.188562.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ec86a42d-f951-4026-bc36-b22a8e16f0e2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/03/2026 12:07:21 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 197238-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 57/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/03/2026